



Rund um den Patienten

Modulares System

Ein KIS für die Psychiatrie (Krankenhaus-Informations-System)

Mit KIS erhalten Sie ein zentrales System für transparente Behandlungsprozesse und wirtschaftliche Steuerung Ihres Krankenhausbetriebes.

Alle Informationen Ihrer Patienten werden sicher an allen Arbeitsplätzen in der Klinik abrufbar, die Arbeitsgänge automatisch dokumentiert und in der Historie jederzeit nachvollziehbar. So können Medizin, Pflege und Spezialdienste ihr Handeln optimal aufeinander abstimmen.

Ein KIS für die Psychiatrie

Modulares System für alle Anforderungen einer psychiatrischen Klinik

Als einer der größten Träger psychiatrischer Kliniken in Deutschland achtet der Landschaftsverband Rheinland (LVR) besonders auf die optimale Betreuung der Patienten in seinen Kliniken. Um alle am Prozess beteiligten Personen bestmöglich zu unterstützen, setzt er unser für psychiatrische Belange optimiertes Krankenhausinformationssystem (KIS) ein.

KIS von LVR-InfoKom

NEXUS-KIS, Eigenentwicklungen mit Psychiatrie-Ausprägung und Schnittstelle zu SAP IS-H

Als Referenzkunde von NEXUS sind wir spezialisiert auf KIS-Lösungen für Psychiatrien und entwickeln eigene Lösungen, die wir ständig ausbauen. Wir versorgen zehn LVR-Kliniken, den Maßregelvollzug und weitere Kunden mit moderner IT und begleiten sie vom Start bis zum Betrieb.

Durch den jahrelangen Einsatz und die stetige Weiterentwicklung des KIS verfügen wir über umfangreiches Wissen und Erfahrung. Nutzen auch Sie dieses Wissen. Wir entwickeln gerne auch für Sie auf Basis von NEXUS-KIS individuelle Lösungen angepasst an Ihre speziellen Belange und Anforderungen.

Ihr Nutzen

Durch das speziell angepasste KIS werden die Behandlungsprozesse optimal unterstützt. Gleichzeitig werden die Abläufe transparent, nachvollziehbar und an zentraler Stelle dokumentiert.

Dadurch ...

- >> haben Sie alle wichtigen Informationen auf einen Blick und Ihre Patientenakte überall zur Hand
- >> optimieren Sie die Behandlung und verbessern Ihre interne Kommunikation
- >> erhöhen Sie die Medikamentensicherheit
- >> verhindern Sie Redundanzen, Mehrfacheinfassungen und Fehler
- >> wird Ihre Abrechnung über eine bidirektionale Schnittstelle zu SAP erleichtert
- >> erhöhen Sie die Pflegequalität im NANDA-Standard

Kurze Prozesse rund um Ihre Patienten



Ein System optimiert für die Psychiatrie

Das KIS wurde von uns für die besonderen Anforderungen und speziellen Bedürfnisse psychiatrischer Krankenhäuser optimiert.

Ärzte und Pflegepersonal in unseren Kliniken sind somit in der Lage, wirtschaftlich und zugleich patientenorientiert arbeiten zu können. Durch die offene, modulare Softwarearchitektur des KIS sind individuelle Anpassungen und Anbindung von Fremdsystemen ohne großen Aufwand möglich.

Ganzheitliche Betreuung von Anfang an

Ausgangspunkt für die Einführung Ihres neuen Systems ist immer eine Analyse der vorhandenen Prozesse. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen kann definiert werden, wie durch das KIS die Arbeit besser, schneller und erfolgreicher erledigt werden kann.

Wir installieren für Ihre Klinik ein neues System, nehmen die erforderlichen Anpassungen und Einstellungen vor und helfen beim Import der Patientendaten.

Die Einführung unterstützen wir mit einem strukturierten Einführungsprojekt, in dem auch die entsprechenden Schulungen für die Anwender berücksichtigt sind. Den Betrieb Ihrer Systeme können wir in einem modernen Rechenzentrum, das alle Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Leistungsfähigkeit erfüllt, für Sie gewährleisten.

Archiv

Nach Abschluss der Behandlung wird die Begleitakte eingescannt und erfasst. Die Ablage in einem zentralen Archiv ermöglicht es dann, aus der KIS-Patientenakte direkt auf diese zusätzlichen Informationen zuzugreifen.

Der nächste Schritt soll die Archivierung der kompletten Patientenakte sein. So können die Revisionssicherheit erhöht und zusätzliche Aspekte des Datenschutzes erfüllt werden.



Unsere Leistungen

für Ihren Start

- > Prozessanalyse (Soll-Ist)
- > Beratung und Projekte bei der Einführung
- > Key-User-, Administratoren-, Anwenderschulungen und Coaching

für Ihre Datensicherheit

- > TÜV-Zertifizierte Rechenzentren in Köln: ISO 27001 und Energieeffizienz

für den laufenden Betrieb

- > KIS-Betrieb / Hosting / Pflege / fachliche und technische Wartung
- > Verfügbarkeit 24/7
- > Helpdesk Nutzung mit First & Second-Level Support von 07:00-19:00 h
- > Schulung
- > Wartung & Pflege

für Ihre Zukunft

- > individuelle und permanente Weiterentwicklung
- > gesetzliche Änderungen/Vorgaben werden (mind. einmal pro Jahr) automatisch eingepflegt.
Zum Beispiel zentrales Meldewesen für bestimmte Krankheiten (Liegegeschwüre)
- > Einspielen der NEXUS-Wartungspakete
2 x jährlich

Zentraler Betrieb für hohe Effizienz

Alle Anwendungen werden zentral vorgehalten und administriert. So müssen systemnahe Arbeiten nur an einer Stelle durchgeführt werden. Dies reduziert Ihre Kosten und die Fehlerquote.

Die Konzentration der Systeme ermöglicht höchstmögliche Datensicherheit. So werden zum Beispiel wechselseitige Backups zwischen den beiden Rechenzentrums-Standorten erstellt und mehrfach redundante Systeme eingesetzt.

Als Systemhaus des LVR administrieren wir die komplexe KIS-Infrastruktur zentral in unseren beiden Rechenzentren in Köln. Auf diese Plattform greifen die ca. 9.300 Anwenderinnen und Anwender über rund 3.000 vernetzte KIS-Arbeitsplätze aus den zehn Kliniken des LVR zu.

Unsere beiden in Köln betriebenen Rechenzentren zeichnen sich durch einen hohen Grad an Betriebssicherheit und Verfügbarkeit aus. Im Jahr 2012 erhielten wir die Zertifizierung nach ISO 27001 und das Premium-Zertifikat „Energieeffizientes Rechenzentrum“ vom TÜV Rheinland.

Im unwahrscheinlichen Fall einer Störung sorgt das Ausfallsystem dafür, dass Ihnen immer die wichtigsten Daten Ihrer Patienten aktuell vor Ort zur Verfügung stehen.



Module für jede Aufgabe vom Anfang bis zum Ende der Behandlung und darüber hinaus

- Administrative Akte (AVE)
- Ambulante Patientenakte
- Medizinische Dokumentation
- Pflegerische Dokumentation
- Behandlungsübersicht/Kurve
- Spezialdienste Dokumentation
- Medikamentenmanagement
- Medikamentenbestellung basierend auf Medikation inkl. Workflow⁺
- POCT-Anbindung
- EKG-Plattform
- PACS, RIS
- Laboranbindung
- Forensische Patientenakte
- Bettendisposition
- Durchdringung / Nutzung von Seiten⁺
- Einbindung Elektronische Gesundheitskarte
- Ausfallsystem
- Elektronische Archivierung der Patientenakten
- Entlohnung und Auszahlung von Patientengeldern⁺
- Neues Entgeltsystem (OPS)
- Schnittstelle zu SAP, IS-H und anderen Subsystemen
- Suche nach Patienten oder Medikamenten⁺
- Dienstplangestaltung und Zeiterfassung



Spezielle Erweiterungen KIS⁺

Mit NEXUS-KIS nutzen unsere Kunden ein sehr ausgereiftes Krankenhaus-Informationssystem, das seinen Ursprung im Bereich der somatischen Kliniken hat und für die Belange einer psychiatrischen Klinik erweitert wurde. Aus der intensiven Arbeit mit und an diesem System wurden im Laufe der Zeit Ansatzpunkte für weitere funktionelle Ergänzungen über den bestehenden Funktionsumfang hinaus abgeleitet.

So entstand ein Paket von Erweiterungen, die zusätzliche sinnvolle Funktionalitäten ins KIS bringen. Diese Funktionen sind im KIS an einer Stelle gebündelt und

Sie gelangen mit einem Klick an die gewünschten Informationen. Dass alle Erweiterungen in das bestehende Berechtigungskonzept eingebunden sind, ist eine Selbstverständlichkeit.

In der aktuellen Ausbaustufe stehen vier Erweiterungen (+) zur Verfügung. Weitere Ideen sind schon da und werden entwickelt.

Fragen Sie nach den Möglichkeiten, die wir für Ihre Klinik umsetzen können.

Referenz LVR

Der LVR und seine Kliniken

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die etwa 9,6 Millionen Menschen im Rheinland und erfüllt Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Kultur und in der Psychiatrie.

Hier betreibt er neun psychiatrische und eine orthopädische Klinik mit insgesamt 6.000 stationären und tagesklinischen Behandlungs- und Betreuungsplätzen. Etwa 60.000 stationäre und 180.000 ambulante Patientinnen und Patienten lassen sich dort jährlich behandeln.

Die LVR-Kliniken in Düsseldorf und Essen erfüllen neben ihren Aufgaben der Krankenversorgung als Universitätskliniken auch Aufgaben in Forschung und Lehre. In den Abteilungen für Kinder- und Jugendpsychiatrie in den LVR-Kliniken Bedburg-Hau, Bonn, Düsseldorf, Essen und Viersen werden Kinder und Jugendliche untersucht, beraten und behandelt.

Über uns

LVR-InfoKom

ist seit 50 Jahren der IT-Dienstleister für den Landschaftsverband Rheinland (LVR) und versorgt den gesamten Verband und weitere Kunden mit moderner IT von der Beratung bis zum Betrieb in zwei zertifizierten Hochsicherheitsrechenzentren.

Wir liefern IT als Full-Service-Provider: von der Datenleitung über die TK-Anlage, vom WBT bis zum iPhone, vom KIS, Office über SAP bis hin zur OrgaCard. Wir entwickeln Lösungen, die wir selbst gerne nutzen. Lösungen so individuell wie unsere Kunden.

Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung



Manja Schönherr
Kundenmanagement
LVR-InfoKom
☎ 0221 809-2189
✉ manja.schoenherr@lvr.de

Toolbox für Ihren Admin

Unabhängig davon, ob ein KIS in einer psychiatrischen oder in einer somatischen Klinik eingesetzt wird, es gibt bestimmte Abläufe oder Routinen, die regelmäßig wiederkehren oder bei bestimmten Anlässen durchzuführen sind. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine große oder kleine Installation des KIS handelt.

Aus unserer Erfahrung heraus haben wir eine „Toolbox“ zusammengestellt, mit der diese kleinen Arbeiten im Alltag deutlich erleichtert werden. Darüber hinaus helfen diese Tools, die administrativen Aufgaben schneller zu erledigen und dabei – durch Automatisierung – möglichst fehlerfrei zu agieren.

Mit Hilfe der Administrationstools werden die folgenden Aufgaben für alle KIS-Anwender vereinfacht:

- > **Arztbriefe entsperren**
- > **„First Level Support“**
- > **Listen zurücksetzen**
- > **Schnittstellen-Bereinigung**
- > **Transport neuer Formulare in die Produktion und Sicherung der alten Versionen**

Das sagen unsere Kunden

... über das Medikamententool

„Die Erfahrungen aus der praktischen Arbeit sind in die Entwicklung des Medikamententools eingeflossen. Diese Lösung, die passgenau auf unsere Kliniken zugeschnitten ist, hilft die Arzneimittelsicherheit zu erhöhen und die Behandlungsqualität zu steigern.“

Suzanne Briesemeister,
Psychiaterin in der LVR-Klinik Köln

